

## Bericht des Landrats zur Kreistagssitzung am Dienstag, den 12. Mai 2026

### Stabsbereichsabteilung

#### Stabsstelle Strategie und Innovation – KI-Projekte im Rheingau-Taunus-Kreis

Der Rheingau-Taunus-Kreis treibt den Einsatz Künstlicher Intelligenz auf Basis der am 10. Februar 2026 im Kreistag beschlossenen KI-Strategie in der Verwaltung strukturiert voran. Sechs Projekte befinden sich aktuell in Durchführung oder konkreter Vorbereitung (Stand: 17. April 2026):

- Beschaffung LLM (Feb.–Okt. 2026): Ein hausweites Sprachmodell wird beschafft und steht ab Oktober 2026 allen Mitarbeitenden als geregelter KI-Zugang zur Verfügung. Damit wird zugleich die Nutzung nicht abgesicherter externer Dienste reduziert.
- Interner Mini-KI-Server (Mär.–Mai 2026): Ein datenschutzkonformer interner KI-Server wird bis Mai 2026 bereitgestellt. Er dient als Testumgebung für sensible Anwendungsfälle und ist technische Voraussetzung für zwei weitere Projekte.
- VoiceBot für Bürgeranliegen (ab Jun. 2026): Zwei VoiceBot-Lösungen werden parallel pilotiert – ein Avaya-basierter Bot zur Entlastung der Infotheke sowie ein Jobcenter-Bot über Gemeinschaftsbeschaffung (K4K). Nach dreimonatiger Pilotphase folgt eine vergleichende Evaluation mit Entscheidung über die hausweite Lösung.
- KI-Widersprüche (Mai–Sep. 2026): Ein Tool zur Unterstützung der Sachbearbeitung bei KI-generierten Widersprüchen wird prototypisch erprobt. Ziel ist eine effizientere Bearbeitung bei wachsendem Aufkommen automatisiert erstellter Eingaben.
- KI-Protokoll-App (Mai–Nov./Dez. 2026): Eine KI-gestützte Protokollierungslösung wird entwickelt, die insbesondere in der Jugendhilfe und Jugendförderung den Dokumentationsaufwand verringert. Beschaffungsentscheidung: August 2026; Endlösung bis Ende 2026.
- Agentische KI (ab Sep. 2026): Nach Abschluss der LLM-Beschaffung werden Use Cases für prozessorientierte KI-Abläufe identifiziert und priorisiert. Umsetzung ab 2027.

Die Projekte bauen systematisch aufeinander auf. Mit dem internen KI-Server, der LLM-Beschaffung und den laufenden Pilotprojekten entwickelt der Rheingau-Taunus-Kreis eine zukunftsfähige, datenschutzkonforme KI-Infrastruktur für die gesamte Verwaltung. Alle sechs Projekte werden von einer einzigen Stelle – dem KI- und Innovationsmanagement – konzipiert, koordiniert und umgesetzt. Der damit verbundene Mehrwert für die gesamte Verwaltung steht in bewusstem Verhältnis zum eingesetzten Personal und belegt, was mit gezieltem KI-Einsatz und schlanken Strukturen leistbar ist. Da das Thema KI aber über reine „Techniklösungen“ hinausgeht (Kultur, Führung, Sicherheits- und Datenschutzfragen, etc.) muss sich die Verwaltung hierzu künftig stärker und breiter aufstellen. Dies ist zugleich eine wichtige Grundlage für künftige Planungen: Der Ausbau KI-gestützter Prozesse eröffnet der Verwaltung die Möglichkeit, wachsenden Aufgaben mit gleichbleibendem oder reduziertem Personaleinsatz zu begegnen – nicht durch Stellenabbau, sondern durch Entlastung vorhandener Kapazitäten für komplexere und bürgernahe Aufgaben.

## Controlling und Beteiligungen

### **Vorläufige Ergebnisse zum 31. Dezember 2025 der maßgeblichen Beteiligungen gemäß der Beteiligungsrichtlinie des RTK**

Nach Ziffer 3 der geltenden Beteiligungsrichtlinie des RTK können die vorläufigen Ergebnisse der wesentlichen Beteiligungen für 2025 in der Mai-Sitzung des Kreistages – schriftlich oder im Bericht des Landrats – vorgelegt werden; der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.

#### - vorläufige Jahresergebnisse 2025 der maßgeblichen Beteiligungen -

in T €	Stand Jahresab- schluss 2024	2024	2025			Kommentar
		Ist 1-12	Plan 1-12	Vorl. Ist 1-12	Abw. Plan/ Vorl. Ist	
<b>E² GmbH</b>	geprüft	138	169	<b>230</b>	61	Verbesserung ggü. Plan wg. geringeren Aufwendungen
<b>EDZ GmbH</b>	geprüft	105	18	<b>333</b>	315	Verbesserung ggü. Plan wg. höherer Umsätze
<b>Exina GmbH</b>	geprüft	82	15	<b>2</b>	-13	Verschlechterung ggü. Plan wg. geringerer Umsätze
<b>kwb GmbH</b>	geprüft	-98	431	<b>823</b>	392	Verbesserung ggü. Plan wg. höherer Umsätze
<b>ProJob GmbH</b>	geprüft	11	2	<b>24</b>	22	Verbesserung ggü. Plan wg. geringeren Aufwendungen
<b>RTK Holding GmbH</b>	geprüft	113	121	<b>166</b>	45	Verbesserung ggü. Plan wg. geringeren Aufwendungen
<b>RTKT GmbH</b>	geprüft	17	0	<b>1</b>	1	Geplantes Jahresergebnis wurde erreicht
<b>RTV mbH</b>	geprüft	506	178	<b>1.037</b>	859	Verbesserung ggü. Plan wg. höherer Umsätze
<b>VHS</b>	geprüft	312	39	<b>233</b>	194	Verbesserung ggü. Plan wg. höherer Umsätze
<b>ZV Naturpark</b>	vorläufig	-2	31	<b>247</b>	216	Verbesserung ggü. Plan wg. geringeren Aufwendungen

## **Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH**

### **Digitalisierung des Meldewesens zur Erhebung des Tourismusbeitrages**

In der Sitzung des Zweckverbandes Rheingau am Dienstag, 21. April wurde die Einführung eines digitalen Meldewesens bei den sechs Kommunen, die im Rheingau den Tourismusbeitrag erheben, beschlossen. Die in der touristischen Destination WIESBADEN RHEINGAU vertretenen Kommunen Hochheim am Main und Flörsheim am Main beteiligen sich ebenfalls an dem Projekt, waren aber – da nicht im Zweckverband Rheingau vertreten – nicht Bestandteil des Beschlusses und bedürfen einer gesonderten Abstimmung.

Die Abrechnung des Tourismusbeitrages erfolgt beim Kassen- und Steueramt in der Hochschulstadt Geisenheim, die zum aktuellen Zeitpunkt die Abgabe nicht erhebt.

Der Beschluss zeigt die enge Zusammengehörigkeit und Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen im Haus der Region und beinhaltet die Übernahme der einmaligen Kosten zur Einrichtung des Systems. Die laufenden Kosten werden aus den Geldern des Tourismusbeitrages, von den Nutzern selbst getragen. Partner für die Umsetzung ist der am Markt etablierte Anbieter AVS. Mit dem AVS-Meldeschein hat die AVS eine Lösung zur systematischen Abwicklung der Meldedaten, Gäste- oder Kurbeitragserfassung und Ausstellung ansprechender Gästekarten und dem Ausbaumodul der Cards für das Smartphone angeboten.

Der „AVS-Meldeschein“ ist ein modernes, webfähiges Oberflächenportal zur Eingabe, Verwaltung, Abrechnung und Kontrolle von Meldescheinen. Über das System können mit Standarddruckern Karten mit QR- oder Barcode ausgedruckt werden. Zudem können Papiermeldescheine für Kleinbetriebe und Ferienwohnungen relevant, über das System optimiert manuell erfasst, verwaltet und zentral abgerechnet werden.

Die Gästekarte selbst soll am 01.01.2027 flächendeckend eingeführt werden.

### **Rheingaufilm und Städteportraits**

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 14. April 2026 im Kino in Geisenheim wurden neben der Vorstellung der Übernachtungsstatistik, die aus einem Projekt des Tourismusbeitrages erstellen Städteportraits der Rheingauer Kommunen sowie der Rheingau Film vorgestellt.

Dabei sind die entstandenen 10 Städteportraits als klassischer Image-Movie angelegt, der Rheingau Movie hingegen setzt mit einem ironisch-erzählerischen Ansatz die Besonderheiten des Rheingaus in Szene.

## **Fachbereich I – Zentrale Steuerung**

### **I. CS Compliance und Sonderprojekte**

Mit Vorlage DS XI/1288, TOP II.1 war in der Sitzung am 06. Mai 2025 über den Überarbeitungs- und Weiterentwicklungsstand der Verwaltungsstabsdienstordnung (VerwStDO) sowie über bereits durchgeführte und anstehende Maßnahmen berichtet worden.

Dem Kreisausschuss hat die weiterentwickelte Fassung der VerwStDO in der Sitzung am 04. Mai 2026 zur Beschlussfassung vorgelegen. Der Landrat wurde ermächtigt, über erforderliche künftige Änderungen der VerwStDO zu entscheiden und diese zu genehmigen. Es wurde zudem festgehalten, dass der Landrat als politisch gesamtverantwortliche Komponente in dringenden Fällen die zur Gefahrenabwehr erforderlichen Entscheidungen trifft und die entsprechenden Verwaltungsmaßnahmen anordnet. Eine Berichtspflicht im Nachgang ist in beiden Fällen vorgesehen.

Die Übertragung der Leitung des Verwaltungsstabes auf die Leitung des Stabsbereichs und vertretungsweise auf die Fachbereichsleitungen IV und I wurde zur Kenntnis gegeben.

Die neue Fassung der VerwStDO soll zum 01. Juni 2026 in Kraft gesetzt werden bei gleichzeitiger Außerkraftsetzung der Verwaltungsstabsdienstordnung aus dem Jahr 2023.

## **Fachbereich II – Bildung, Familie und Gesundheit**

### **FD II.2 Gesundheitsförderung, Familie und Gleichstellung**

#### **Frühe Hilfen & Präventionsketten**

Aktuell ist eine steigende Nachfrage nach Unterstützung durch Gesundheitsfachkräfte im Rahmen der Frühen Hilfen zu verzeichnen. Die Anfragen erfolgen vermehrt über die und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfe, wodurch die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter gestärkt wird.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Thema Sprachentwicklung. Am 6. Mai findet hierzu ein Fachtag unter dem Titel „Sprachentwicklung von Anfang an“ statt. Ergänzend dazu wurde im April bereits zum zweiten Mal ein Qualitätszirkel zu diesem Thema durchgeführt. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: Neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem Haus nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Logopädie, Kindertagesstätten, Schule sowie Frühförderung teil. Der fachliche Austausch wurde von allen Beteiligten als sehr gewinnbringend bewertet. Weitere Schritte zum Thema Förderung der Sprachentwicklung von Kindern werden aktuell nachverfolgt.

Bereits im März fand im Kreishaus eine Fortbildung für Ärzte zum Thema „Medizinischer Kinderschutz“ statt. Als Referent konnte Prof. Bartels von der Kinder- und Jugendschutzambulanz Frankfurt gewonnen werden, der den Teilnehmenden fundierte Einblicke und praxisnahe Impulse vermittelte.

Darüber hinaus ist in diesem Jahr die Kita-Schulungsoffensive zum Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern“ gestartet. Ziel ist es, die Fachkräfte nachhaltig zu unterstützen und die Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu stärken. Die Nachfrage an dieser Kita-Schulungsoffensive ist groß.

Im Rahmen des Sozialraumprojektes wurde in Lorch ein „Runder Tisch Lorch“ ins Leben gerufen, um alle Akteure zu vernetzen, die Angebote für Familien bereitstellen. Die Sprechstunde zu den Familienleistungen in Lorch wird weiterhin jeden letzten Donnerstag in der Kita am Ranselberg angeboten.

#### **Gesundheitsförderung**

##### **Online-Reihe "Grenzenlos gesund"**

Am 15. April 2026 fand die 6. Veranstaltung der Reihe „Grenzenlos gesund“ online statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Künstliche Intelligenz trifft Gesundheit“ im Zusammenhang mit alltagstauglichen Gesundheitsleistungen. Chancen und Risiken wurden gleichermaßen von Referenten der „Digitalen Engeln“ und dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) beleuchtet. An der sehr gut besuchten Veranstaltung nahmen gesamt 91 Interessenten teil.

## **Treffen hessischer Gesundheitskoordinatoren in Frankfurt**

Am 7. Mai 2026 treffen sich die hessischen Gesundheitskoordinatoren zu einem ganztägigen Workshop zur "Kommunalen Gesundheitskoordination" in Frankfurt. Erfahrungen zu bündeln und Gestaltungsvorschläge für die Zukunft stehen im Vordergrund. Praxisbeispiele aus den einzelnen Kreisen und Kommunen unterstützen dieses Vorhaben.

## **#Fokusversorgung für Hausärzte sowie Kinderärzte**

Am 20. Mai 2026 lädt die KVH niedergelassene Hausärzte, Kinderärzte sowie ÄiW aus der Region Untertaunus (sowie alle, die sich für eine Niederlassung oder Anstellung interessieren) für einen halben Tag nach Idstein ein.- Neben Impulsvorträgen, Workshops und Diskussionen ist Raum für Gespräche mit Kollegen, Niederlassungsinteressierten, Ärzten in Weiterbildung und Ansprechpartnern der KVH gegeben.- Anmeldungen erfolgen über die KVH. Die Gesundheitskoordinatorin informiert über regionale Unterstützungsangebote für Ärzte im RTK.

## **Lenkungsgruppe Masterplan Gesundheit - Webex-Treffen**

Der nächste Austausch dieser Lenkungsgruppe zu Strategien und Aktivitäten der Regionalen Gesundheitsversorgung findet am 29. Mai 2026 in einer Videokonferenz von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr statt. Aktivitäten des letzten und aktuellen Jahres werden vorgestellt, Prioritäten für nächste konkrete Schritte zur Verbesserung der "Medizinischen Versorgung" im Rheingau-Taunus-Kreis erfolgen bei dieser Sitzung.

## **Nachfolgeregelung Kinderarztpraxis Dr. Goroncy Taunusstein**

Mit höchster Wahrscheinlichkeit tritt eine Ärztin die Nachfolge von Herrn Dr. Goroncy im Juli 2026 an. - Der Zulassungsausschuss der KVH entscheidet darüber final am 12. Mai 2026.

## **Hebko**

Vermittlung von ca. 22 Hebammenbetreuungen für suchende Eltern

Austausch mit 4 Gemeindevertretern in Walluf, Geisenheim, Oestrich-Winkel und Hünstetten und Planung nächster Schritte bezüglich des Projekts „Babyfreundliche Kommune“, weitere Planung bezüglich der Umsetzung „Babyfreundliches Kreishaus“ hat stattgefunden.

Durchführung von 25 Beratungen von Eltern und ihren Babys mit Regulationsschwierigkeiten und 4 kollegialen Beratungen von Hebammenkolleginnen

Vorbereitung und Aufnahme von ersten Podcast Folgen „Rund ums Kinderkriegen und das erste Lebensjahr im Rheingau-Taunus-Kreis“

Organisation des Sommerferien-Hebammenversorgungsprojekts vom 29.06.26 bis zum 03.08.26

Durchführung von vier Fortbildungen für Hebammenkolleginnen, z.B. Reanimationsfortbildungen, Qualitätszirkel und Umgang mit Sternenkindern.

## **Gleichstellung**

Am Girls und Boys Day am 23. April 2026 waren 13 Jugendliche zu Besuch im Kreishaus und haben die Arbeit einer Behörde in unterschiedlichen Fachdiensten kennengelernt.

Durch „Gleichstellung im Kreis“ (GLIK) können 2026 wieder drei gleichstellungsfördernde Projekte (Bad Schwalbach, Aarbergen und Geisenheim) unterstützt werden.

Für die Bildungsmesse für Frauen 2026 ist eine Kooperation mit Taunusstein angedacht.

Das neue Frauenhaus der Caritas mit nun 12 Plätzen hat seine Arbeit aufgenommen.

## **FD II.6 Jugend- und Familienberatung**

Aktuell findet wieder die Gruppe für Kinder, die von Trennung und Scheidung betroffen sind, in der Beratungsstelle Rüdesheim statt. Am 2. Juni 2026 wird ein Online-Elternabend für Eltern von Kindern im Kindergartenalter zum Umgang mit herausforderndem Verhalten („Von brüllenden Löwen und scheuen Hasen“) angeboten. In beiden Beratungsstellen findet ein regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialarbeit statt, was sehr sinnvoll ist, da viele der Kinder und Jugendliche, die in den Beratungsstellen angemeldet werden, im schulischen Kontext Schwierigkeiten haben - bis hin zu Schulangst und Schulvermeidung.

## **Fachbereich III – Öffentliche Ordnung und Gefahrenabwehr**

### **FD III.1 Ausländerbehörde, Personenstandswesen**

Das Sachgebiet Personenstandswesen hat im April weitere Jahrgänge der Zweitschriften historischer Standesamtsurkunden an das Staatsarchiv Marburg, Außenstellen Neustadt, abgegeben. Der Rheingau-Taunus-Kreis wurde von dortiger Stelle für die stets fristgerechte Abgabe gelobt.

### **FD III.3 Brand- und KatS, Rettungsdienste**

Angehörige der Feuerwehren dürfen nach aktueller Rechtslage bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres Führungsfunktionen innehaben. Der stellvertretende Kreisbrandinspektor Reiner Oswald erreichte Anfang Mai 2026 diese Altersgrenze. Daher wurde er Ende April im Zuge einer Dienstversammlung im Beisein des Landrats, der Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren, der Leistungserbringer des Rettungsdienstes und der Hilfsorganisationen feierlich verabschiedet. Gleichzeitig tritt er in seiner hauptamtlichen Tätigkeit als stellvertretender Fachdienstleiter die Freistellungsphase seines Lebensarbeitszeitkontos an. Seine Stelle ist derzeit ausgeschrieben. Es würde ihm für sein langjähriges und außergewöhnlich großes Engagement im Ehren- und Hauptamt gedankt.

### **FD III.4 Bauaufsicht, Denkmalschutz**

Durch die Novellierung des Baugesetzbuches (Wohnungsbau-Turbo) sind alle an Bauantragsverfahren Beteiligten vor neue Aufgaben und Entscheidungsfindungsprozesse gestellt.

Um zu einheitlichen Betrachtungsweisen und Klarheit in den Prozessen im Rheingau-Taunus-Kreis zu gelangen hat der Fachdienst die Kommunen für den 5. Mai 2025 zu einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Lutz Eiding eingeladen. Die Veranstaltung soll Grundstein für eine gemeinsame und einheitliche Umsetzung des Wohnungsbau-Turbos schaffen.

### **FD III.5 Ordnungs- und Kommunalaufsicht, Wahlen**

Im Fachdienst wurde in komplett neuer Besetzung der Kreiswahlleitung die Kommunalwahl durchgeführt. Des Weiteren wird aktuell in allen Bereichen des Fachdienstes mit Hochdruck an der Digitalisierung gearbeitet.

## **Fachbereich IV – Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt**

### **IV.2 – Umwelt**

#### **Aufstellung WRRL-Bewirtschaftungsplan 2027-2033 – Bereich Gewässer Strukturmaßnahmen**

Für die Vorbereitung des 4. WRRL-Bewirtschaftungszyklus 2027-2033 waren die geplanten, aber noch nicht begonnenen gewässermorphologischen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit durch die Wasserbehörden zu überprüfen (= Maßnahmenkonsolidierung). Der Maßnahmenumfang sollte dabei auf die Maßnahmen reduziert werden, die im Rahmen der vorhandenen Restriktionen (angrenzende Bebauung oder Infrastruktureinrichtungen) grundsätzlich machbar sind. Damit verfolgt das HMLU auch das Ziel der Vermeidung von Vertragsstrafen durch die EU. Anhand einer am 15. Januar 2026 durch das HMLU eingeführten Arbeitshilfe hatten die Unteren Wasserbehörden – in kontinuierlichem Austausch mit Oberer Wasserbehörde und HMLU – die Aufgabe, bis zum 31. März 2026 jede einzelne Strukturmaßnahme in den Wasserkörpern des RTK auf Machbarkeit zu überprüfen und ggf. zu löschen. In der Zuständigkeit der Unteren Wasserbehörde gibt es knapp 300 Einzelmaßnahmen, die es in verschiedenen Sitzungen der jeweiligen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit dem Regierungspräsidium zu diskutieren galt. In Summe mussten für diese Maßnahmenkonsolidierung ca. 36 Arbeitsstunden aufgebracht werden, zzgl. darüberhinausgehender sogenannter Follow-Up-Besprechungen. Dies war ein Onlineformat, bei dem sich die Oberste mit den Oberen und den Unteren Wasserbehörden zum Sachstand und Fortkommen der WRRL-Maßnahmen (Struktur) ausgetauscht haben.

### **IV.3 – Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kreisstraßen**

#### **Umsetzung Wirtschaftsförderungsstrategie**

##### **Clusterworkshops**

Im Rahmen der Umsetzung der Wirtschaftsförderungsstrategie hat die Kreiswirtschaftsförderung im Berichtszeitraum vier Workshops in den jeweiligen Clustern umgesetzt. In dem Cluster „Kopf und schnell in Herz“ wurde deutlich, dass nur noch wenige bis gar keine Entwicklungsflächen zur Verfügung stehen. Zudem wurde der Mangel an verfügbarem Wohnraum thematisiert. In dem Cluster „Grün mit Energie“ wurden die Ansiedlungsmöglichkeiten für Gewerbe besprochen. In dem Cluster „Lebensmittel und Lebensart“ wurden die strukturellen Unterschiede in den Kommunen deutlich. In dem Cluster sind teilweise vermarktungsreife Gewerbeflächen vorhanden, teilweise bestehen schon jetzt keine Potenzialflächen mehr. In dem Cluster „Gesundheit mit Heilwasser“ wird die Schaffung von neuen Gewerbeflächen als essentiell angesehen, um die Kommunen in der Zukunft wirtschaftlich gesichert aufzustellen.

Alle in den Workshops aufgegriffenen Themen werden in der Kreiswirtschaftsförderung vertieft aufgearbeitet und in den folgenden Cluster-Workshops präsentiert. Ziel der Workshops ist es, die Zusammenarbeit in den

Clustern zu verstärken und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln, die Cluster wirtschaftlich zukunftssicher aufzustellen.

## **2. Treffen Exzellenzboard**

Zudem hat im Januar das 2. Treffen des Exzellenzboards, mit ausgewählten Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Kreis, stattgefunden. Auf Wunsch der Teilnehmenden wurde das Thema Betriebliches Wohnen aufgegriffen. Um die gemeinsamen entstandenen Ideen zu vertiefen, wurde gemeinsam mit der kwb eine sogenannte „Schnellbootgruppe“ ins Leben gerufen, um gemeinsame Lösungen zu finden.

### **Weitere Umsetzungsschritte**

Die in der Wirtschaftsförderungsstrategie verankerte Idee einer One-Stop-Agency wird zunehmend in der Praxis etabliert. Ein erster Scoping-Termin mit den beteiligten Kreisbehörden konnte zum Thema Gewerbeflächenentwicklung durchgeführt werden.

Auch die in der Wirtschaftsförderungsstrategie geplante Abfrage nach vorhandenen Potenzialen in den Gewerbegebieten der Kommunen wurde auf den Weg gebracht. Die Umfrage soll nicht nur versteckte Potenziale sichtbar machen, sondern geht auch auf spezifische Angebote und Bedarfe für z.B. Handwerksbetriebe und Existenzgründer ein.

Zudem konnte die Website zum virtuellen Gründerhaus unter <https://gruenderhaus-rtk.de/> online gehen. Gründenden und Gründungsinteressierten aus dem Kreis wird somit eine zentrale Anlaufstelle geboten, bei der sie sich über Beratungsstellen, das vorhandene Gründungsökosystem, Coworking-Optionen und regionale Gründungspreise informieren können. Zudem werden in der Rubrik „Gründungsstorys“ erfolgreichen Gründungen aus dem Kreis eine sichtbare Plattform geboten.

### **Azubi-Festival „Dive into YOUR future!“ am 9. September 2026 von 14-18 Uhr im Freibad Eltville**

Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme zur Umsetzung der Wirtschaftsförderungsstrategie mit dem Themenschwerpunkt „Arbeitskräftesicherung“. Geplant ist eine Azubi-Messe mit Festival-Charakter. Das Orga-Team möchte versuchen die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler in lockerer Atmosphäre mit den Unternehmen, die im Kreisgebiet ausbilden, in Kontakt zu bringen. Als Event mit „mehr“ als nur klassischen Ständen bei den üblichen Ausbildungsmessen soll mit neuen, modernen Ansätzen durch Mitmach-Aktionen, Pitches, Bühnenprogramm und anderen, kreativen Ideen überzeugt werden. Dieses Jahr startet das Pilot-Projekt und geplant ist die Veranstaltung über mehrere Jahre weiterzuentwickeln und fest zu etablieren. Dann soll der Veranstaltungsort jährlich zwischen dem Rheingau und dem Taunus wechseln. Im Taunus unterstützt die Wifö dieses Jahr mit dem Karriere-Kick die Firma Pütz Folien aus Taunusstein als Partner der Messe.

### **Praktikumswoche im vierten Jahr intern & extern im Aktionszeitraum vom 8. Juni - 7. August 2026**

Das Projekt dient dem Matching von Schülern und Unternehmen im RTK über eine Plattform. In der Arbeitskräfte-Debatte zeigt sich immer wieder, dass sich Schüler und Unternehmen immer schwieriger finden. Deshalb ist dieses Angebot in unseren Augen sehr sinnvoll. Es können niedrigschwellige Angebote der Unternehmen gemacht werden und Schüler haben die Möglichkeit zur Berufsorientierung, indem Sie verschiedene Berufsbilder ausprobieren können und Unternehmen kennenlernen können. Oder wenn das Berufsbild schon feststeht, haben Sie die Möglichkeit verschiedene Betriebe zu testen. Der Rheingau-Taunus-Kreis nimmt selbst als Arbeitgeber teil und bietet in verschiedenen Fachdiensten Schnupper-Praktika in den unterschiedlichen Bereichen an. Auch die Unternehmen im Kreisgebiet nehmen das für sie kostenlose Angebot immer wieder gerne an. Dieses Jahr sind schon viele Firmen aus dem Handwerk mit dabei.

### **Ausbildungsradar Infoveranstaltung 13. Mai 2026 um 10 Uhr online**

Bei dem Ausbildungsradar handelt es sich um eine weitere Plattform für Unternehmen im Zusammenhang mit Fachkräftesicherung und um Auszubildende zu finden. Unternehmen haben die Möglichkeit über diese Platt-

form geeignete Auszubildende für andere, noch suchende Firmen weiterzuempfehlen. Hierzu wird in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden am 13.05.2025 ein Onboarding für neue Firmen, die dazukommen wollen und noch Mal ein Fresh-up für Firmen, die bereits dabei sind, online stattfinden.

### **Ausbau Mobilfunktürme Heidenrod**

2024 lag ein Mobilfunkförderprogramm des Breitbandbüros Hessen vor. Mit der Förderung können zwei zu 100% geförderte Türme in Heidenrod errichtet werden. Seitdem wurden die Zuwendungsbescheide ausgestellt und sich um die Vergabe der Planungsleistungen gekümmert. Der Bau der geplanten Mobilfunktürme konnte nach der dritten Ausschreibung erfolgreich vergeben werden. Als nächstes werden mit dem Projektpartner die Umsetzungsschritte der Planungsleistungen abgestimmt. Anschließend folgt eine weitere Vergabe für die Bauausführungen. Die Türme sollen voraussichtlich bis Ende 2027 gebaut werden.

### **Klimaschutz**

#### **Lebendige Schulhöfe und grüne Klassenzimmer**

Das vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit geförderte Projekt „Lebendige Schulhöfe und Grüne Klassenzimmer“ befindet sich im Zeitplan. Das Büro Enviro Plan wurde mit der Planung der ökologischen Aufwertung der Schulhöfe „Auf der Au und Erich-Kästner-Schule in Idstein (Schulhof I) sowie des Schulhofs IGS Wallrabenstein und Rabenschule in Hünstetten (Schulhof II) beauftragt. Nachdem die Bestandsaufnahme erfolgt ist, liegt ein erster Planentwurf für den Schulhof I vor. Dieser wird gerade mit der Schulleitung abgestimmt und der Partizipationsprozess organisiert. Parallel finden die Planungen für den Schulhof II statt. Ab Ende Mai 2026 findet das Vergabeverfahren für die Baumaßnahmen statt. Ein Rahmenplan sieht vor, die Umgestaltung der beiden Schulhöfe bis zum Jahresende abgeschlossen zu haben.

#### **Netzwerk Klimaschutz**

Am 4. Februar 2026 hat im Kreishaus ein Netzwerktreffen der Mitarbeitenden in den Kommunen im Klimaschutz stattgefunden. Es gab einen regen Austausch zu den laufenden und geplanten Maßnahmen. Konkret wurde vereinbart, dass eine gemeinsame Cloud mit Informationen zum Klimaschutz in Kommunen aufgebaut wird.

#### **Hitzeaktionsplan**

Das HITZE-Kernteam hat sich am 19. März 2026 getroffen, um die Hitzesaison 2026 vorzubereiten. In erster Linie soll die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert werden. In diesem Jahr werden Schwangere in den Fokus genommen, nachdem letztes Jahr die Kleinkinder im Mittelpunkt standen (Aktionen im Kindergarten).

#### **Umsetzung Masterplan Demografischer Wandel**

##### **Zukunft Dorfmitte und Demografie-Preis**

Durch die Lenkungsgruppe Demografie wurden für das Jahr 2026 die Schwerpunkte für den Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ und den Demografie-Preis festgelegt. Der Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte 2026 – gemeinsam gestalten“ richtet sich an Orte bis 2.000 Einwohner und wurde vom 18. März bis zum 9. August ausgeschrieben. Der Demografie-Preis 2026 wurde mit dem Motto „Dein Lieblingsplatz im Taunus“ vom 20. April bis zum 21. Juni ausgeschrieben. Im nächsten Jahr wird der Lieblingssort im Rheingau gesucht.

#### **Unser Dorf hat Zukunft**

Am 4. Juni 2025 fand der Landesentscheid zum 38. Hessischen Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Oberseelbach hat den Rheingau-Taunus-Kreis in diesem Wettbewerb vertreten und den zweiten Platz erreicht. Somit nimmt Oberseelbach für Hessen am Bundeswettbewerb teil. Die Begehung durch die Jury findet in Oberseelbach am Donnerstag, den 18. Juni, von 09.30 bis 12.30 Uhr statt.

#### **Demografie Dialoge**

Im Rahmen der Fortsetzung der Demografie Dialoge „Zukunft Wohnen“ bestand am 28. April 2026 die Möglichkeit ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Waldems-Bermbach zu besichtigen und an einem Workshop zu dem

Thema teilzunehmen. Gemeinschaftliche Wohnprojekte fördern den sozialen Austausch, die gegenseitige Unterstützung und bieten zusätzlich ökonomische und ökologische Vorteile. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.

### **Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH**

In Sichtweite zum Adlerturm wird in Rüdesheim der „Goethestrand“ mit Sitzstufen am Rheinufer und überdimensionalen Gingko-Blättern realisiert. Der bald fertiggestellte Erlebnispunkt liegt am Übergangsbereich von der Innenstadt zum zukünftigen BUGA-Gelände.

### **Kultur und Kulturförderung**

#### **Kulturfonds FrankfurtRheinMain**

Das Kunsthaus Taunusstein/die Sammlung Haas van Gemmern ist das Herzstück der Biennale am Main. An den vier Ausstellungsorten Offenbach, Flörsheim, Seligenstadt, Taunusstein bietet das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt einen „persönlichen Blick“ auf die besondere Sammlung, gefördert vom Kulturfonds FRM und vom RTK, ebenso wie das 10. Jubiläum des Kunsthauses 2026.

#### **World Design Capital**

2026 steht im Zeichen der World Design Capital (WDC) Frankfurt und die Rhein-Main Region. Gemeinsam mit dem Kulturfonds und der Stadt Bad Schwalbach wird Mitte Juni das Kurhaus Bad Schwalbach zum Klingen gebracht: Ein Wochenende zum Thema Chorgesang verbunden mit sozialem Engagement – getreu dem Motto der WDC „Gestalten wir, wie wir leben wollen“.

#### **LandKulturPerlen-Mikroförderung Kulturelle Bildung im ländlichen Raum**

In der ersten Förderrunde 2026 konnten sich drei Projekte aus dem Landkreis in der Jurysitzung durchsetzen: Ein generationenübergreifendes Projekt mit Musik in Taunusstein, ein Baumhausprojekt für Frauen in Lorch und ein Familienprojekt mit Kino-Workshops aus Bad Schwalbach. Die Fördersumme beträgt insgesamt 4.000 Euro. Die 2. Förderrunde für Projekte im 2. Halbjahr endete am 1. Mai 2026. Die Jurysitzung findet im Juni statt.

#### **KulturRegion FRM**

Frisch erschienen ist das neu gestaltete Heft Museen und Sonderausstellungen, das überall in Touristinfos und Rathäusern ausliegt.

Die KulturRegion beteiligt sich mit verschiedenen Projekten an der WDC 26 und der Rheingau-Taunus-Kreis ist dabei: Der Verein Lebendiges Orlen beteiligt sich an einem vierteiligen Projekt zum Thema Dorfgemeinschaftshäuser und die Hildegardisschule Rüdesheim wird Teil der Schulworkshops zum Thema „Demokratie bauen“ im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt. Der Rheingau-Taunus-Kreis und die Gemeinde Walluf organisieren ein Beteiligungsprojekt für Grundschul Kinder. Der RTK ist mit einem „Kunst am Bau- in der Kreisverwaltung“- Projekt vertreten.

#### **Bibliotheken und Lesekompetenz**

Den Umstieg auf die OnLeihe 3.0 in Hessen hat die Kreisonleihe RTK zum Anlass genommen, Werbung für die vielen neuen digitalen Angebote zu machen. Eine zeitlich begrenzte Aktion mit Testausweisen brachte 200 neue Interessenten. Ganz neu in der Onleihe sind die digitalen Angebote:

- U-Talk [Lerne mehr als 150 Sprachen | uTalk](#)
- und Enote [Enote: Intelligent Sheet Music](#) eine smarte Notenbibliothek
- sowie die Genios Rechercheplattform [GENIOS eBIB | GBI-GENIOS](#) und
- Studyflix [Studyflix - Das Nr. 1 Lern- und Karriereportal](#).

Für die Nutzung genügt im Landkreis ein Bibliotheksausweis.

Der Rheingau-Taunus-Kreis ist wieder Teil des StadtLandBuch Festivals des Jungen Literaturhauses FFM, gefördert vom Kulturfonds FRM. Dadurch können wir von drei kostenfreien Autorenlesungen profitieren, die im Juni in Bad Schwalbach, Eltville und Walluf stattfinden.

Die Bücherei der Bürgergruppe Waldems-Bermbach ist eine von 20 ausgewählten Projektbibliotheken bundesweit im Förderprogramm dbv Land.schafft.Demokratie, das der Deutsche Bibliotheksverband gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung organisiert.

## **Kreisstraßen**

### **K 630/B42 Kreisel Rüdesheim**

Aufgrund vorher nicht erkennbarer Schäden an Wasserleitung und Gasleitung wird die Baufertigstellung voraussichtlich Ende Mai sein.

### **K 707, zwischen Idstein und Ehrenbach**

Die Deckensanierung ist fertiggestellt.

### **K 638, zwischen Eltville und Erbach**

Die Deckensanierung ist fertiggestellt.

### **K 631 Winkel**

Die Deckensanierung ist fertiggestellt.

### **K 709 Idstein, Straßenüberführung über die DB-Strecke**

Die Sanierung der Brücke über die Bahn wird wegen des Hessentages auf 2028/2029 verschoben.

### **K 705, Niedernhausen, Straßenüberführung über die DB-Strecke**

Die Untersuchungen für das von Hessen Mobil zu erstellende Sanierungskonzept haben begonnen.

### **K 597/K678, Heidenrod-Grebenroth, grundhafte Erneuerung Straße, Kanal- und Wasserleitung**

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen ist erfolgt. Zur Submission lag ein wertbares Angebot vor. Nach der formalen Prüfung wurde festgestellt, dass das Angebot wirtschaftlich und bezuschlagungsfähig ist. Nach dem der Gemeindevorstand der Gemeinde Heidenrod per Beschluss der Vergabe zugestimmt hat, soll der Auftrag vergeben werden.

### **K 630 Geisenheim, Grundhafte Erneuerung zw. Geisenheim und Marienthal**

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen ist in Vorbereitung.

### **K 629 Lorch Wollmerschied**

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen ist in Vorbereitung.

### **K 642 OD Eltville, grundhafte Erneuerung**

Die Verwaltungsvereinbarung und die Leistungsbeschreibung zu den Ausschreibungsunterlagen sind mit der Stadt Eltville und Rheingauwasser in Abstimmung, damit die Ausschreibung der Ing.-Leistungen vorbereitet werden kann. Aufgrund der umfangreichen Betroffenheiten in der OD Eltville ist erstmalig vorgesehen, diese Baumaßnahme durch eine öffentliche Bauinformationsplattform zur Verfügung zu stellen. Mit einer solchen Plattform können aktuelle Informationen vom Bauherren schon in der Planung und in der Bauphase bereitgestellt werden und Dritte können Fragen und Informationen einstellen.

#### **K 674 Grundhafter Ausbau zw. L 3455 und OD Wisper**

Die Einleitgenehmigung zur Einleitung des Oberflächenwassers in den Strühtbach wird dem RTK nach Aussage des RP Darmstadt in den nächsten Tagen zugesandt. Danach kann die Genehmigungsplanung für die Baurechtschaffung erfolgen.

#### **Fahr zur Aar**

Vorbereitung der Veranstaltung befindet sich in der Endphase, damit die Veranstaltung am 31. Mai 2026 stattfinden kann.

### **IV.4 - Verbraucherschutz und Veterinärwesen**

#### **Afrikanische Schweinepest (ASP)**

Der zuständige EU-Ausschuss SCoPAFF hat dem Antrag des Rheingau-Taunus-Kreises auf Rückzonierung zugestimmt. Damit werden Restriktionen für Teile des Rheingau-Taunus-Kreises aufgehoben. Insbesondere für schweinehaltende Betriebe, Weinbaubetriebe sowie die Jägerschaft ergeben sich spürbare Erleichterungen bei den bislang geltenden seuchenrechtlichen Vorgaben.

Im Rahmen der Rückzonierung wird die bisherige Sperrzone II in die weniger strenge Sperrzone I überführt. Gleichzeitig entfällt die bislang eingerichtete Sperrzone I und wird freies Gebiet. Für die Rückstufung eine Reihe von Kriterien erfüllt werden: Es durfte mindestens zwölf Monate lang kein Wildschwein neu an ASP verenden. Nachweislich musste die Seuche im Wildbestand getilgt sein, bestätigt durch kontinuierliche Suchen nach Fallwild (u. a. mit Kadaversuchhunden und Wärmebildrohren), dokumentierte Abschusszahlen und nur sehr wenige lebende Wildschweine. Auch zur Prävention und zu Biosicherheitsmaßnahmen in den Hausschweinebeständen musste berichtet werden.

Diese Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten und koordinierten Bekämpfungsmaßnahmen aller beteiligten Akteure. Unter der fachlichen Leitung des Veterinäramtes wurde ein umfassendes Krisenmanagement umgesetzt.

Die aktualisierten Karten, sowie die konkreten Regelungen zur Rückzonierung, werden nach der Veröffentlichung der DVO (EU) in Form einer neuen Allgemeinverfügung bereitgestellt. Diese ist zum 1. Mai 2026 in Kraft getreten.

#### **Lebensmittelüberwachung**

Der Lebensmittelkontrolleur z. F. hat seine Abschlussprüfung bestanden und erweitert nunmehr das Team der Lebensmittelkontrolleure. Entsprechend sind die Überwachungsbezirke ab dem 27. April 2026 neu verteilt.

### **IV.5 – Hochbau, Bauunterhaltung, Liegenschaftsmanagement**

Im Rahmen des Projektauftrags 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS I) hat der RTK den Antrag zum Ersatzneubau einer Einfeld-Sporthalle an der Silberbachschule in Tsst.- Wehen gestellt. Der Antrag wurde mit Unterstützung eines externen Beratungsbüros, fristgerecht mit der geforderten Projektskizze (KT-Beschluss, Projektstudie/ Entwurfsskizze, Meilensteinpläne) eingereicht. Von 3.600 eingereichten Projektskizzen wurden 314 Vorhaben für eine Bundesförderung ausgewählt

Am 23.04.26 wurde dem RTK mitgeteilt, dass der Antrag keine Berücksichtigung gefunden hat. Immerhin erhielten die Kreiskommunen Hünstetten- Wallrabenstein und Waldems- Steinfischbach die Zustimmung für die Sanierungen ihrer Kunstrasenplätze.

Für Herbst 2026 ist eine neue Förderrunde zum Bundesprogramm SKS (SKS II) geplant, die wieder alle Sportstätten umfasst. Eine überarbeitete und erneute Einreichung des Vorhabens der Schulsporthalle im Herbst wird beabsichtigt, alternativ die Prüfung alternativer Maßnahmen.

## **Fachbereich V – Arbeit und Teilhabe**

### **FD V.1 Soziales und Pflege**

#### Team Kompetenzzentrum Pflege

Die im März 2026 eingeführte neue Webseite „Gut versorgt im Rheingau-Taunus-Kreis“ wird immer bekannter. Die Plattform schafft eine zentrale, leicht zugängliche Anlaufstelle rund um das Thema Versorgung im Landkreis. Besonders im Fokus stehen Informationen zu den Bereichen Gesundheit, Pflege, Leben im Alter, Unterstützung für Eltern und Familien, Hilfe bei Gewalt- und Ausgrenzungserfahrungen sowie Informationen zur rechtlichen Betreuung, beispielsweise im Fall von vorsorgenden Vollmachten. Auch die Hebammen-Koordinierungsstelle des Rheingau-Taunus-Kreises ist mit ihren vielfältigen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Baby in die Webseite eingebunden.

Rückmeldungen der Netzwerkpartner sind sehr positiv, gelobt wir vor allem, dass die Themen nun zentral zugänglich und aktuell sind.

#### Team Hilfe zur Pflege

Zum 1. Mai 2026 nehmen nach mehreren erfolglosen Besetzungsverfahren und einer länger andauernden Vakanzsituation zwei neue Sachbearbeiterinnen ihre Tätigkeit auf. Darüber hinaus wird teamintern eine Kollegin zur Sachbearbeiterin qualifiziert. Nach Abschluss der Einarbeitung wird eine ausreichende personelle Stabilisierung erwartet, die die schrittweise Aufarbeitung der bestehenden Rückstände ermöglicht.

### **FD V.2 Kommunales JobCenter**

Die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis lag im März 2026 bei 5,3 % (SGB II 3,3 % und SGB III 2,0 %). Insgesamt beläuft sich die Zahl der arbeitslosen Personen auf 5.431 und verteilt sich auf 3.366 Arbeitslose im SGB II und 2.065 Arbeitslose im SGB III. Dies ist im Vergleich zum Vormonat Februar 2025 eine Zunahme um insgesamt 5 Personen (SGB II - 10 Personen und SGB III + 15 Personen).

Bundesweit sank die Arbeitslosenquote im März 2026 um 0,1% auf 6,4 % (SGB II 3,9 % und SGB III 2,5 %). Die hessische Arbeitslosenquote sank im März 2026 ebenso um 0,1 % auf 6,0 % (SGB II 3,8 % und SGB III 2,2 %).

Damit liegt der Rheingau-Taunus-Kreis deutlich unter den Arbeitslosenquoten des Landes und des Bundes.

Im März 2026 betreute das Kommunale JobCenter 4.480 Bedarfsgemeinschaften mit 9.235 Personen. Damit hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im März 2026 um - 123 (- 197 Personen) gegenüber dem Vormonat verringert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag im Januar 2026 um 335 Bedarfsgemeinschaften unter der Zahl des Vorjahresmonats von 4.815 Bedarfsgemeinschaften.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten innerhalb der Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zu dem Vormonat Februar 2026 um - 146 Personen auf 6.573 Personen gesunken.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem Vorjahresmonat eine Abnahme um 431 Personen zu verzeichnen.

Das in 2025 gestartete Projekt „JobCenter der Zukunft“ befindet sich weiterhin in der Umsetzung. In insgesamt neun Arbeitsgruppen wird an unterschiedlichen Themen gearbeitet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden präsentiert, bewertet und sukzessive implementiert. Das Engagement der Mitarbeitenden im Prozess ist bemerkenswert hoch.

Erste erfreuliche Ergebnisse sind zu verzeichnen. Seit dem 1. Mai 2026 verfügt das JobCenter, wie geplant, über eine neue Organisationsstruktur mit insgesamt 14 Teams. Alle Teamleiter-Positionen konnten aus den eigenen Reihen besetzt werden. Weiterhin wurden zwei Funktionsstellen Einarbeitung geschaffen. Auch diese wurden aus dem Personalbestand besetzt und führen nicht zu einem Ausbau des Stellenplans.

Ab dem 1. Juni 2026 werden Kunden die Möglichkeit haben, über die Webseite ihren Antrag auf Bürgergeld (ab 1. Juli Grundsicherung) online zu stellen. Weitere automatisierte Kundenprozesse sind geplant bzw. wie die Neukundensteuerung bereits in der Umsetzung.

Neben diesen beispielhaften Neuerungen im Zuge des Projektes „JobCenter der Zukunft“, sind weitere bedeutende Schritte geplant bzw. bereits umgesetzt.

Um die Datenqualität zu erhöhen und eine Verbesserung der Ziel-Kennzahlen zu erreichen, wurde ab 1. Mai ein Controlling-System implementiert. Der Einsatz unterschiedlicher KI-Tools von der Kundenkommunikation bis zur Arbeit im Fachverfahren wird derzeit priorisiert und erprobt.

Begleitet wird dieser umfangreiche Veränderungsprozess vom 13. SGB II – Änderungsgesetz. Dieses tritt ab 1. Juli 2026 in Kraft und muss im JobCenter vorbereitet und geräuschlos umgesetzt werden.

### **FD V.3 Flüchtlingsdienst und Migration**

Die prognostizierten Zuweisungszahlen für das 2. Quartal 2026 liegen bei 14 Personen pro Woche, wobei sich die tatsächlichen Zugänge schon seit längerem bei ca. 10 Personen pro Woche eingependelt haben. In den Unterküften des RTK sind aktuell rund 1.900 Personen untergebracht. Auf Grund der geringeren Zuweisungszahlen, der Umzügen in Privatwohnungen sowie von durchgeführten Abschiebungen übersteigt die Zahl der Auszüge derzeit die Zahl der Einzüge leicht. Die Verwaltung ist derzeit bemüht, die bestehenden Unterkunfts-kapazitäten abzusenken durch Kündigung nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit sowie die Überführung in andere Nutzungsformen.

#### WIR-Koordination

Im Bereich der WIR-Koordination wurde im Rahmen einer Veranstaltung im Bürgerhaus Taunusstein auf 15 Jahre Integrationslotsen im Rheingau-Taunus-Kreis zurückgeblickt. Seit der Einführung vor 15 Jahren wurden kreisweit rund 90 engagierte Menschen als Integrationslotsen qualifiziert, sie engagieren sich ehrenamtlich als Brückenbauer im Alltag und bieten durch ihre Unterstützung Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen mit Migrationshintergrund, z. B. durch Unterstützung in Behördenangelegenheiten oder im Kontakt mit Schulen und Kitas, sowie durch Orientierungshilfe im Gesundheitssystem und im Alltag. Derzeit gibt es Integrationslotsen in 9 Städten- und Gemeinden.

Bad Schwalbach, 12. Mai 2026

Sandro Zehner  
Landrat